

Hier ist die Natur zuhause:
**NATIONALPARKE
 UND BEDROHTE ARTEN**
 in Deutschland



KEGEL-ROBBE

SEIT 1990
 Jasmund
 3.070 HEKTAR

OSTSEE

NORDSEE

SEE-ADLER

SEIT 1990
 Hamburgisches
 Wattenmeer
 137.500 HEKTAR

SEIT 1990
 Vorpommersche
 Boddenlandschaft
 78.600 HEKTAR

REB-HUHN

SEIT 1986
 Niedersächsisches
 Wattenmeer
 345.800 HEKTAR

SEIT 1990
 Müritz
 32.200 HEKTAR

BREITBLÄTTRIGES
 KNABENKRAUT

FELD-HAMSTER

SEIT 1995
 Unteres
 Odertal
 10.323 HEKTAR

SUMPF-SCHILDKRÖTE

GROßER
 FEUERFALTER

SEIT 1990/1994
 Harz
 24.732 HEKTAR

SEIT 1990
 Sächsische
 Schweiz
 9.360 HEKTAR

SEIT 2004
 Eifel
 10.770 HEKTAR

SEIT 2004
 Kellerwald-
 Edersee
 5.738 HEKTAR

SEIT 1997
 Hainich
 7.613 HEKTAR

KREUZ-
 OTTER

EUROPÄISCHER
 AAL

SEIT 2015
 Hunsrück-
 Hochwald
 10.230 HEKTAR

WECHSEL-
 KRÖTE

EUROPÄISCHER
 FLUSSKREBS

GROßE
 HUFSENNASE

APOLLO-
 FALTER

GROßER
 EICHENBOCK

SEIT 1970
 Bayerischer
 Wald
 24.217 HEKTAR

FRAUEN-
 SCHUH

LUCHS

LANGBLÄTTRIGER
 SONNENTAU

SEIT 2014
 Schwarz-
 wald
 10.062 HEKTAR

SEIT 1978
 Berchtes-
 gaden
 20.804 HEKTAR

FLUSSPERL-
 MUSCHEL



Bundesministerium
 für Umwelt, Naturschutz
 und nukleare Sicherheit

Bedrohte Tier- und Pflanzenarten brauchen besondere Rückzugsorte. Darum gibt es in Deutschland 16 Nationalparke. In diesen geschützten Gebieten kann sich die Natur weitgehend unabhängig vom Einfluss des Menschen entwickeln. Hier siehst du die geschützten Gebiete und ihre seltenen Bewohner am Meer, im Gebirge oder im Wald. Das Bundesumweltministerium setzt sich für mehr Wildnis und den Schutz bedrohter Arten in Deutschland ein.